



Plan für den Hufeisensee

Den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ stellt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglich, am Montag, den **9. Dezember**, um 19 Uhr, in einer Bürgerversammlung vor. Die Veranstaltung findet im Kulturtreff in Halle-Neustadt, Am Stadion 6, statt.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Oktober den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ in der Fassung vom 18.09.2013 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt bis zum **23. Dezember** im Technischen Rathaus, Hansering 15, zur Einsichtnahme aus.

Entwürfe werden ausgestellt

Sieben städtebauliche Entwürfe haben es in die Endrunde eines Wettbewerbs für den Stadtteil Heide-Süd geschafft. Sie werden vom **16. Dezember** bis zum **13. Januar 2014** im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, ausgestellt. Architekten und Stadtplaner waren aufgefordert, für eine Fläche südlich des Stadtteilparks Grünes Dreieck ein Konzept zu entwickeln. Der jetzt als 1. Preisträger prämierte städtebauliche Entwurf bildet die Grundlage für den künftigen Bebauungsplan Heide-Süd.

Auf dem Areal soll ein neues, imageprägendes Viertel mit mehrgeschossigem Wohnungsbau, Stadthäusern, Eigenheimen sowie Bauflächen für Bürgergemeinschaften entstehen.

Winterlichter in der Residenz

Unter dem Namen „Winterlichter“ präsentiert die Kreativwerkstatt des Vereins Berufliches Bildungswerk e.V. Halle-Saalkreis auch in diesem Jahr eine Advents- und Weihnachtsausstellung. Die Exponate sind bis zum **23. Dezember** in den Räumen der Neuen Residenz in der Domstraße 5 zu besichtigen. Schätze der Natur und weihnachtliche Klassiker wurden für die Ausstellung neu arrangiert und kombiniert. Mit modernen Farbkonzepten wurden stimmungsvolle Bilder geschaffen. Winterliche Landschaften, bewohnt von Eulen und Steinkäuzen, stehen im Kontrast mit exzentrisch anmutenden Licht-Decorationen.

Die Ausstellung „Winterlichter“ ist bis zum 23. Dezember täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Umbau am Rannischen Platz

Eine Informationsveranstaltung zum Um- und Ausbau des Rannischen Platzes gibt es am Mittwoch, dem **4. Dezember**, um 18 Uhr bei der Handwerkskammer Halle, Gräfestraße 24, im Hans-Sachs-Saal. Eingeladen sind die betroffenen Gewerbetreibenden. Eine weitere Veranstaltung für Hauseigentümer, Anwohner und interessierte Bürger der Stadt Halle folgt am Montag, dem **13. Januar 2014**, um 18 Uhr ins Stadthaus, Großer Saal, Marktplatz 2.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Verkehrs AG (HAVAG) beabsichtigen den Rannischen Platz im Rahmen des Stadtbahnprogramms umzugestalten. Auf den Informationsveranstaltungen werden die Bürger über die Baumaßnahme, den Bauablauf, die Verkehrsführung während der Bauzeit und die Termine informiert.



Die dreijährige Leonie aus Halle freut sich mit ihren Eltern über den halleschen Weihnachtsmarkt. Neben der Kindereisenbahn, die rund um den 15 Meter hohen Weihnachtsbaum fährt, locken der große Märchenwald und die Karussells, die in der Nähe des Roten Turms aufgebaut sind. Foto: Thomas Ziegler

Weihnachtsmarkt in Halle ist eröffnet

117 Adventsstände und Fahrgeschäfte locken bis zum 23. Dezember

Im Mittelpunkt des diesjährigen halleschen Weihnachtsmarktes steht die Familienfreundlichkeit. Dazu tragen eine Vielzahl von Angeboten bei: Eine begehrtete Weihnachtsmarktkrippe, ein täglich wechselndes Bühnenprogramm für Kinder mit halleschen Künstlern und Weihnachtsmann-Sprechstunden gehören genauso dazu wie gemeinsames Backen in der Backstube, Filmvorführungen, Leseaktionen, eine Foto-Aktion in Kostümen zur Weihnachtsgeschichte und Kutschfahrten durch die Innenstadt. Die Halloren, präsentieren ihr traditionelles Siede-Handwerk. Ensembles hallescher Kirchen und Schulen laden Besucher zu weihnachtlichen Konzerten ein.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand: „Auf unserem Weihnachtsmarkt gibt es für Familien mit Kindern viel zu entdecken.“

117 Weihnachtsgeschäfte und -stände mit Adventsangeboten, die von Naschwerk bis zu Kunstgewerblichem reichen, sowie Fahrgeschäfte bilden die weihnachtliche Marktlandschaft zwischen großer Kerzenpyramide, dem 15 Meter hohen, geschmückten Weihnachtsbaum und dem Roten Turm. Einen Überblick über Art und Lage der Stände, Geschäfte und Bühnen bieten erstmalig zwei Karten an den Haupteingangstoren des Marktes.

Das Künstlernetzwerk „hALLE-Leuchten“ bietet erstmals Kreationen „made in Halle“ an. Vertreter Halles finnischer Partnerstadt Oulu bringen den Besuchern im finnischen Dorf, dem „artic village“ kulinarische und folkloristische Traditionen näher. Mit Angeboten sind auch die Partnerstädte Karlsruhe und Hildesheim vor Ort.



Auch die traditionellen Geschäfte und Stände sind auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in großer Zahl vertreten. Ein zünftiger Weihnachtsmann darf da natürlich nicht fehlen. Foto: Thomas Ziegler

Die Beleuchtung des Marktes wurde in diesem Jahr erweitert. Neben dem Rotem Turm – der als 85 Meter hohe Kerze (oben gelb, unten rot) beleuchtet wird –, dem angestrahlten Händel-Denkmal und dem Stadthaus, wird auch der Ratshof in das Lichtkonzept integriert. Insgesamt strahlen auf dem Weihnachtsmarkt etwa 3500 Glühlampen. Am Weihnachtsbaum allein sind es

2500 – an einer 1250 Meter langen Verkabelung. Der Markt ist bis **23. Dezember 2013**, montags bis samstags 10 bis 21 Uhr und sonntags 11 bis 21 Uhr geöffnet. Verkaufsoffene Sonntage wird es am **8. und 22. Dezember**, 13 bis 18 Uhr, geben. Der 4. Hallesche Wintermarkt schließt sich dem Weihnachtsmarkt ab **26. Dezember 2013** bis **6. Januar 2014** an.

Service für Familien aus einer Hand Dienstleistungszentrum am Hansering 20 komplett

Das Dienstleistungszentrum Familie (DLZ) bietet seine Leistungen jetzt vollständig am Hansering 20 an. Am neuen Standort können BAföG-Anträge gestellt werden sowie Anträge auf Betreuungs- und Elterngeld. Die 43 Mitarbeiter betreuen Verfahren zur Vaterschaftsanerkennung, die Beantragung des Unterhaltsvorschlusses sowie die Übernahme des Kostenbeitrages für Kindertagesstätten und Horte. Für allgemeine Informationen zu Familienleistungen gibt es im DLZ Familie Mitarbeiter der Sozialen Beratung. Im Bereich der Sozialen Beratung arbeitet auch ein Seniorensozialarbeiter. Mit ihm können Hausbesuche bei älteren Menschen vereinbart werden, für die ein persönlicher Besuch im DLZ schwierig ist. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Kindergartenplatz in der Stadt können die Mitarbeiter des DLZ Familie helfen. Die Einrichtung der Dienstleistungszentren ist ein Er-

gebnis der Verwaltungsreform. Mit der Reform wurden einheitliche Ansprechpartner für die Bürger eingeführt. Das Prinzip „Dienstleistung aus einer Hand“ wird gestärkt. Für den besseren Zugang zu den jeweiligen Abteilungen stehen den Bürgern Eingänge in der Wilhelm-Külz-Straße und an den seitlichen Arkaden des Gebäudes zur Verfügung.

Ansprechpartner im DLZ Familie: Norbert Böhnke, Telefon: 0345 69 49 20 60. Öffnungszeiten und weitere Informationen unter www.halle.de



QR-Code DLZ Familie

Neue Radverkehrskonzeption

Mit der überarbeiteten Radverkehrskonzeption soll die Stadt Halle (Saale) in den kommenden Jahren fahrradfreundlicher werden. Schwerpunkt ist der Aufbau einer modernen Fahrradinfrastruktur und dabei insbesondere die Herstellung eines lückenlosen Radverkehrshauptnetzes, das aus Stadtteilverbindungen, Verbindungen in angrenzende Saalekreis-Orte sowie Freizeit- und touristischen Radrouten besteht. Darüber hinaus enthält die Konzeption Aussagen zur weiteren Vervollständigung des Angebots an Fahrradabstellanlagen, zur Radverkehrswegweisung sowie zu Serviceangeboten für Radfahrer.

Die neue Radverkehrskonzeption knüpft an die bisherige Konzeption aus den 1990er Jahren an – nun mit einer Bestimmung von Maßnahmen für die kommenden 15 Jahre.

Weitere Informationen zum Thema Radverkehr in Halle gibt es unter www.radverkehr.halle.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Nächste Etappe für Bürgerhaushalt
Fachausschüsse beraten Vorschläge Seite 2

Nikolaus im Stadtmuseum
Aktionstag für Kinder Seite 2

Museale Sachzeugen
Vom Roboter zur Unterrichtsmaschine Seite 2

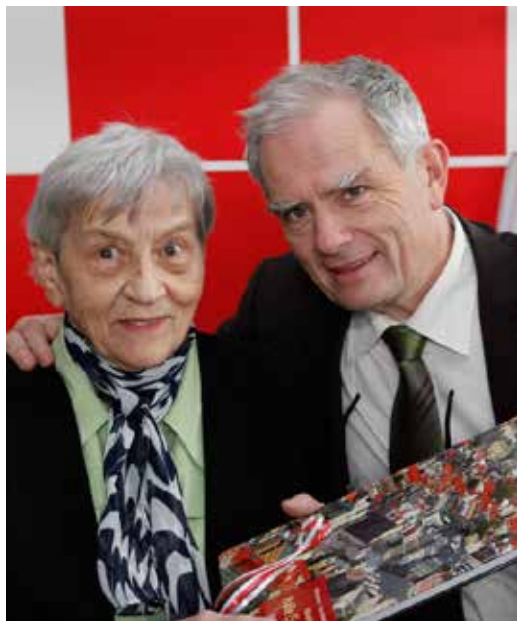
Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

Besuch aus Auschwitz

Die ehemalige polnische Zwangsarbeiterin Halina Marszalek wurde am **13. November 2013** im Rathaus vom Beigeordneten für Bildung und Soziales, Tobias Kogge, empfangen. Halina Marszalek berichtete von ihrer Verschleppung aus Polen nach Wolfen, wo sie bei der AGFA Filmfabrik Wolfen Zwangsarbeit verrichten musste.

Begleitet wurde sie von ihrem Sohn Janusz Marszalek, der Oberbürgermeister von Oswiecim/Auschwitz war. Er informierte über das Projekt „Friedenszentrum“ in Oswiecim, das das Andenken an alle Opfer von Völkermord, Diktaturen und Kriegen bewahren soll. In Sichtweite des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau soll ein Erinnerungs- und Friedenshügel entstehen. Mit ihrem Projekt rufen ehemalige Häftlinge aus Konzentrationslagern und Zuchthäusern zum aktiven Einsatz für den Frieden und Menschenrechte auf.

Informationen und eine Spendenmöglichkeit zum Projekt gibt es unter www.peacemound.org.



Halina Marszalek und Tobias Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales.

Foto: Thomas Ziegler

Die Stadt gratuliert:

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 16.12. Margarete und Herbert Suhle.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 10.12. Henny und Horst Fischer, am 11.12. Gerda und Werner Langnickel, am 14.12. Wilhelmine und Horst Fritzsche und Gertrud und Fritz Grabow sowie am 15.12. Gisela und Rudi Fabian.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre Ehe feiern am 5.12. Ursula und Heinz Tarlatt sowie am 19.12. Marianne und Kurt Bölz, Margarete und Huldreich Gundermann, Gerlinde und Walter Karthäuser, Helene und Harald Markus, Rosemarie und Gerhard Nürnberger sowie Jutta und Dr. Karl Wuthenow.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 30.11. Barbara und Edmund Baisch, Ursula und Klaus-Peter Breinig, Rosalinde und Manfred Drapat, Helga und Karl Föllmer, Ingeborg und Teja Hochmuth, Beate und Rainer Kahnt, Marita und Hans-Dieter Kunz, Gisela und Eberhard Lange sowie Christine und Heinz Rolle, am 7.12. Dr. Heidi und Dr. Rainer Bergleiter, Uta und Gerhard Dahms, Erika und Daniel Domke, Edeltraud und Horst Fabian, Christa und Kurt Faust, Susanne und Peter Gröschner, Sonja und Willi Keller, Doris und Jürgen Kühlewind, Renate und Horst Taubert sowie Harry und Barbara Werner, am 14.12. Sigrid und Siegfried Braun, Waltraud und Peter Hoyer, Bärbel und Dr. Rudolf Letzel, Eva und Armin Macion sowie Waltraud und Siegfried Schlichting.

Geburtstage

101 Jahre alt wird am 7.12. Martha Engers.

Den **95. Geburtstag** feiern am 29.11. Ursula Bartlingck, am 30.11. Elisabeth Weiße, am 5.12. Irmgard Junge, am 15.12. Robert Bolitz und Ilse Dietz, am 17.12. Stanislaw Rother sowie am 18.12. Kurt Elter und Werner Staufenbiel.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 29.11. Amanda Vetter, am 1.12. Gisela Radsch, am 2.12. Gisela Pioch und Werner Schöllner, am 3.12. Ruth Sander und Margot Seidel, am 5.12. Maria Kütscher, am 6.12. Günther Beyer, am 7.12. Karl-Heinz Stech und Ilse Wienbeck, am 9.12. Ella Reichardt, am 10.12. Ruth Schelper, am 11.12. Irmgard Mandel, am 12.12. Otto Höpfner, am 13.12. Herta Selle, Elfriede Trautmann und Herbert Wiebach, am 14.12. Walli Klück, am 15.12. Gerda Eichner, am 17.12. Elfriede Lentsch und Anneliese Thormann sowie am 18.12. Frieda Fiebig und Elfriede Schütz.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Nikolaus im Stadtmuseum

Zu einem Aktionstag mit kreativen, weihnachtlichen Angeboten zum Mitmachen lädt das halle-sche Stadtmuseum Halle in der Großen Märkerstraße 10 am Freitag, dem **6. Dezember**, von 10 bis 18 Uhr ein. Schulklassen, Kinder und Familien können im Hof des Stadtmuseums beispielsweise Kerzen aus Bienenwachsplatten herstellen, Badesalzäckchen befüllen und Gestecke und Baumbehang basteln. Darüber hinaus können an diesem Tag Plätzchen gebacken und dekoriert werden. An einer Kochstelle werden herzliche Speisen zubereitet. Es gibt Knüppelkuchen und Apfelscheiben im Teig.

Der Tag startet mit einer Spendenübergabe. Die Besucher des Stadtmuseums spendeten für die Kindertageseinrichtung „Villa der fröhlichen Kinder“, die während des Hochwassers im Juni diesen Jahres schwer beschädigt wurde.

Schulklassen können sich im Museum unter 0345 2 21 30 30 für drei Euro pro Person zum Besuch anmelden.

Nächste Etappe für Bürgerhaushalt

Ideen von der Plattform werden in Fachausschüssen beraten

Insgesamt 70 Vorschläge aus der Beteiligungsplattform zum Bürgerhaushalt www.rechne-mit-halle.de sind am **26. November** dem Finanzausschuss des Stadtrates zur Beratung vorgelegt worden. Die Bürgervorschläge werden jetzt, in einer nächsten Etappe, von den zuständigen Fachausschüssen beraten. Welche Vorschläge in welchen Fachausschüssen besprochen werden und welche davon möglicherweise umgesetzt werden, können die Besucher auf der Beteiligungsplattform online verfolgen. Zu jedem Vorschlag gibt es die entsprechenden Informationen.

Vorschläge, die aus zeitlichen Gründen im aktuellen Haushaltsplan 2014 nicht mehr berücksichtigt werden, fließen in die Budgetplanung für das Jahr 2015 ein. Darüber hinaus können sie im laufenden Jahr praktisch umgesetzt werden.

In Halles erstem Online-Bürgerhaushalt haben die Bürger seit 1. Oktober Ideen zu den verschiedensten Themen eingebracht. Einsparpotential sehen die Teilnehmer vor allem beim Verwaltungsmanagement, im Bau- und Planungsbereich sowie in den Bereichen Sicherheit und Umwelt. „Ich schlage vor, zu prüfen, ob freie Software wie Linux und LibreOffice verwendet werden kann. Dadurch könnten Lizenzgebühren eingespart werden. Vorbild dabei könnte die Stadt München sein, die über einen Zeitraum von zehn Jahren durch den Einsatz freier Software elf Millionen Euro einsparen konnte“, lautete einer der am häufigsten kommentierten Vorschläge auf der Seite.

Bevor die Vorschläge dem Finanzausschuss vorgelegt wurden, gab es für alle Anregungen eine Prüfung in der Verwaltung. Im Fall der freien Software stellte der zuständige Fachbereich fest: „Freie Anwendungen werden in der Stadtverwaltung bereits

Mysteriöse Steinzeitote

Eine neue Sonderausstellung ist bis zum **18. Mai 2014** im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, Richard-Wagner-Straße 9, unter dem Titel „3.300 BC – Mysteriöse Steinzeitote und ihre Welt“ zu sehen. Sie lässt den Besucher in die faszinierende Welt Europas vor 5.000 Jahren eintauchen. Im Mittelpunkt steht ein Fundort bei Salzmünde, vor den Toren Halles, der zahlreiche rätselhafte Funde barg: hunderte menschliche Schädel in kilometerlangen Umfassungsräumen, Bestattungen menschlicher Überreste in Gruben voller Scherben. Etliche Skelette zeigen Spuren massiver Gewalt. Besonders eine Grube mit neun Toten wirft viele Fragen auf. Fielen die Menschen einer Katastrophe oder einem Ritual zum Opfer?

Seit 2007 spürt ein Forschungsteam mit modernsten Untersuchungsmethoden den Rätseln des jungsteinzeitlichen Kultplatzes von Salzmünde nach. Inzwischen liegen Erkenntnisse vor, die zu einer spannenden Reise in die alteuropäische Vergangenheit einladen. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und am Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Das „Königsviertel“ in Halle

Einen Architekturwettbewerb der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG hat die Planungsgemeinschaft Dressler Brambach aus Halle gewonnen. Der Siegerentwurf und fünf weitere Wettbewerbsbeiträge sind im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, vom **2. bis 13. Dezember** während der Öffnungszeiten zu sehen. Aufgabe war es, eine Wohnanlage mit 114 Wohnungen in zentraler Lage zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof zu entwerfen. Das Viertel wurde zu seiner Entstehungszeit nach der Königsstraße, einer der Hauptachsen zum Bahnhof, Königsviertel genannt. Durch die Umbenennung der Königsstraße in Rudolf-Breitscheid-Straße geriet der Straßennamen und Viertel in Vergessenheit. Die Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG wünschte sich deshalb ein Konzept, das dem Ort, in Verbindung mit der Wiederbelebung des Namens „Königsviertel“, eine Identität geben soll. Der Siegerentwurf schlägt als „königliches“ Symbol die Verwendung der Lilie als Gestaltungselement vor. Zusammen mit der Wortmarke „Königsviertel“ als Text an der Gebäudeecke bietet sich die Möglichkeit, dass sich der Name wieder in der Stadt einbürgert.



Unter der Internetadresse www.rechne-mit-halle.de können sich die Bürger mit ihren Vorschlägen an der Haushaltsdiskussion beteiligen.

an vielen Stellen eingesetzt. Zum Beispiel werden Player, Reader und Packprogramme verwendet, die als OpenSource-Lösung zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird die Einsatzmöglichkeiten von freier Software auch weiter prüfen und abwägen,

wann Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit zur Verbesserung ihrer Dienstleistungen beitragen und führen kann.“ Die vollständigen Prüfungsergebnisse der Stadtverwaltung finden Sie unter www.rechne-mit-halle.de, Vorschlag B-4.

Vom Roboter zur Unterrichtsmaschine

Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 47

Über die Entwicklung des ersten Schülercomputers im Bezirk Halle

Das Foto zeigt einen von ehemals 30 Schülereingabeplätzen mit einer Unterrichtsmaschine aus Halle-Neustadt. Zusammen mit Monitor und Schaltpult für den Lehrer gehörten die Geräte in das erste Schüler-Computerkabinett im Bezirk Halle. Neben der Markierung des Schülerplatzes, der Aufgabennummer und der Uhrzeit konnten Formeln, Zahlen und Begriffe durch die Schüler eingegeben werden. Dazu wurden die mit den Rechen- und Schreibsymbolen versehenen, senkrecht in der Oberfläche eingelassenen Räder in die gewünschte Position gestellt. Der Lehrer kontrollierte die Arbeitsschritte seiner Schützlinge auf dem Monitor. Zusätzlich wurden die Ergebnisse über einen externen Lochkartenausdruck gespeichert. Sowohl das Ministerium für Volksbildung als auch die technischen Initiatoren verstanden dieses „programmierte Lernen“ als eine Möglichkeit, die praktische Seite des Unterricht zu fördern.

Die feierliche Übergabe der ersten Unterrichtsmaschine vom Typ Halle 24/III an die 1. Polytechnische Oberschule in Halle-West geschah am 3. Oktober 1966. Nur wenige Tage später besuchte eine Delegation von Politbüro- und Ministerratsmitgliedern – darunter Walter und Lotte Ulbricht – die Schule

und begutachtete den Prototyp. Den Impuls für die Entwicklung der Unterrichtsmaschine gab ein Aufruf der Jugendredaktion der Tageszeitung Freiheit und der Bezirksleitung der Freien Deutschen Jugend, gerichtet an die Schüler und die Lehrlinge der Chemiebetriebe Leuna, Buna und Wolfen. Aufgabe war die Konstruktion und der Bau eines funktionierenden Roboters. Mit der Entwicklung des Projektes wurde der damals 24-jährige Ingenieur Helmut Drescher betraut. Er sollte die Jugendlichen in die Lösung technisch konstruktiver Entwicklungsaufgaben einbeziehen. Nach dem Klären der Aufgabe und Funktion des Gerätes zeichnete sich der Bau einer Unterrichtsmaschine ab. Da in der Mitte der 1960er Jahre keine nennenswerten Computertechnik zur Verfügung stand, mussten alle Komponenten eigenständig entwickelt werden. Das Eingabesystem für Schüler oder die Bildschirmausgabe für Lehrer seien stellvertretend für die Vielzahl der technologischen Probleme genannt. Dem enormen materiellen und finanziellen Aufwand geschuldet, behielt das Computerkabinett in Halle-Neustadt den Charakter eines Pilot-Projektes in der DDR.

Eine „Unterrichtsmaschine“ aus dem Jahr 1966.
Foto: Thomas Ziegler

Text: Tobias Kühnel

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion: Michael Roch, (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28, Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18. November 2013
Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2013.
Redaktionsschluss: 9. Dezember 2013

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Bernd Preuß und Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Rainer Pfeil
Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 23 60
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 23 69

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 123.000 Stück
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
vertrieb.amtsblatt@mz-web.de
Telefon: 0345 565 21 16; Telefax: 0345 565-932 22-12

Tagesordnung der 50. Sitzung des Stadtrates am 18. Dezember 2013

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Am Mittwoch, dem 18.12.2013, 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2013
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 27.11.2013
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012 (V/2013/12027), Vorlage: V/2013/12151
- 6.1.2 Änderungsantrag der Stadträtin Hanna Haupt (SPD-Fraktion) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12219
- 6.1.3 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012 (V/2013/12027), Vorlage: V/2013/12231
- 6.1.4 Änderungsantrag des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012 (Vorlage-Nr. V/2013/12027, Vorlage: V/2013/12164
- 6.1.5 Änderungsantrag des Stadtrates René Trömel (Fraktion DIE LINKE.) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 - Vorlage-Nr.: V/2013/12027, Vorlage: V/2013/12181
- 6.1.6 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie Teilteilungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12282
- 6.2 Brandschutzbedarfsplan, Vorlage: V/2012/10626
- 6.3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/11968
- 6.4 Stellungnahme der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur überörtlichen Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit"-Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 11. März 2013, Vorlage: V/2013/11937
- 6.5 Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV - Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die HAVAG für das Jahr 2014, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV -, Vorlage: V/2013/11879
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 73 "Wohngebiet Bennisfelder Straße/Granau" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2013/11802
- 6.7 Bebauungsplan Nr. 70.3 "Büschdorf Nord-Ost II, Am Diemitzer Graben" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2013/12012
- 6.8 Spielflächenkonzeption Halle (Saale)

- 2013, Vorlage: V/2012/11313
- 6.9 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V., Vorlage: V/2013/12229
- 6.10 Anbringung einer Gedenktafel anlässlich 200 Jahre Befreiungskriege am nördlichen Hausmannsturm der Marktkirche, Vorlage: V/2013/12037
- 6.11 1. Änderung zur Entgeltordnung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12128
- 6.12 1. Änderung der Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12129
- 6.13 Erste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649
- 6.14 Baubeschluss zur Teilsanierung der Grundschule Frohe Zukunft Standort Dessauer Str. 152, Vorlage: V/2013/11962
- 6.15 Prioritätenliste Investitionen in Kindereinrichtungen (Kitas und Horten), Teil 2, Vorlage: V/2013/11918
- 6.16 Jahresabschluss 2012 des EB ZGM, Vorlage: V/2013/11944
- 6.17 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, Vorlage: V/2013/11956
- 6.18 Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Strategische Ausrichtung und Prioritätensetzung, Vorlage: V/2013/12291
- 7 Wiedervorlage
- 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bekämpfung von Armut im Alter, Vorlage: V/2013/12098
- 7.2 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord, Vorlage: V/2013/12097
- 7.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt, Vorlage: V/2013/11461
- 7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum IHK-Handelsatlas, Vorlage: V/2013/12113
- 7.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung eines Kulturtickets für Studierende, Vorlage: V/2013/11839
- 7.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2013/12102
- 7.7 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße, Vorlage: V/2013/11710
- 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung des Hochwasserberichtes 2013, Vorlage: V/2013/12112
- 7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße, Vorlage: V/2010/08828
- 7.10 Antrag des Stadtrates Martin Baurersfeld (CDU) zur Beseitigung der Skulpturengruppe vor dem Finanzamt Blücherstraße, Vorlage: V/2013/11979
- 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Übernahme der Fahrtkosten von BerufsschülerInnen zum Sportunterricht, Vorlage: V/2013/12271
- 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Abstimmung von Marketingaktivitäten in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12272
- 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Veröffentlichung von Planungsverfahrenständen und Beteiligungsmöglichkeiten im Internet, Vorlage: V/2013/12273
- 8.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zweckbestimmung kommunaler Unternehmen, Vorlage: V/2013/12283
- 8.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Haushaltsaufstellung 2015, Vorlage: V/2013/12281
- 8.6 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Vorlage: V/2013/12277
- 8.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Instandsetzung von gesperrten Spielplätzen, Vorlage: V/2013/12313

- 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Allee in der Pfännerhöhe, Vorlage: V/2013/12299
- 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Zustand und Weiterentwicklung der Breitband- und IT-Ausstattung der städtischen Schulen, Vorlage: V/2013/12300
- 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Straßenbahnlinie 6, Vorlage: V/2013/12307
- 8.11 Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Anbringung von Fahrradpiktogrammen in der Großen Ulrichstraße, Vorlage: V/2013/12298
- 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Stellplatzsituation im Gesundbrunnenviertel, Vorlage: V/2013/12171
- 9.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Rettungskonzept an der ICE-Strecke Halle-Erfurt, Vorlage: V/2013/12314
- 9.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Planungen der Stadt zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, Vorlage: V/2013/12315
- 9.4 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Zustand des Hechtgrabens in Dölau, Vorlage: V/2013/12253
- 9.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Parkkonzept am Stadion "Erdgas Sportpark", Vorlage: V/2013/12278
- 9.6 Anfragen der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee" (Vorlagen-Nr.: V/2013/11896), Vorlage: V/2013/12174
- 9.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Verkehrsführung am August-Bebel-Platz, Vorlage: V/2013/12276
- 9.8 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Raumkonzept des FB 24, Vorlage: V/2013/12284
- 9.9 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Grund- und Schichtwassersituation Halle/Seeben, Vorlage: V/2013/12312
- 9.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Online-Katalog der Stadtbibliothek Halle, Vorlage: V/2013/12301
- 9.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Umfang und Kosten des Projektes "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee", Vorlage: V/2013/12302
- 9.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Halle-Pass, Vorlage: V/2013/12303
- 9.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Laubsaugern und Laubbläsern, Vorlage: V/2013/12304
- 9.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand Breitbandverfügbarkeit und -ausbau, Vorlage: V/2013/12305
- 9.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu in den Jahren 2011 und 2012 in Auftrag gegebenen Gutachterleistungen, Vorlage: V/2013/12306
- 9.16 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Übereinstimmung des geplanten Bauvorhabens im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 162 mit der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2013/12184
- 9.17 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zum geplanten Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens 162 im Vergleich zu einem GWG-Projekt am Hubertusplatz, Vorlage: V/2013/12182
- 9.18 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Verwertung des Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens 162 im Heideweg, Vorlage: V/2013/12180
- 9.19 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zu einem Beweissicherungsverfahren im Rahmen der Abrissarbeiten und späterer Baumaßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens 162 im Heideweg, Vorlage: V/2013/12179
- 9.20 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zu in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplänen, Vorlage: V/2013/12178
- 9.21 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zum Einsatz von Straßenborden, Vorlage: V/2013/12308
- 9.22 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber

- zur Führung des Radverkehrs in der Heideallee, Vorlage: V/2013/12309
- 9.23 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zu Vorgaben der HAVAG zu einzuhaltenden Abständen der Straßenbahnen zu Fahrrädern und Beachtung der StVO, Vorlage: V/2013/12310
- 9.24 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Finanzierung des Fußwegebaus zwischen der Haltestelle Am Heide-see und dem Gleisübergang, Vorlage: V/2013/12311
- 9.25 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Sicht der Verwaltung auf die weitere Vorgehensweise im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 162, Vorlage: V/2013/12316
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Veranstaltungshöhepunkte 2014, Vorlage: V/2013/12163
- 10.2 Information zur Brandschutzsituation an Schulen, Horten & Kindertagesstätten in Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11917
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschilderung in der Lessingstraße, Vorlage: V/2013/12275
- 13 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2013
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2013, Vorlage: V/2013/12238
- 4.2 Änderungsvereinbarung zum Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH und der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH, Vorlage: V/2013/12233
- 4.3 Abschluss Fernwärmeversorgungsvertrag Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12236
- 4.4 Änderung von Ergebnisabführungsverträgen beziehungsweise von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen der Stadtwerke Halle GmbH mit Tochtergesellschaften, Vorlage: V/2013/12234
- 4.5 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2013/12250
- 4.6 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: V/2013/12118
- 4.7 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 der MMZ Mitteldeutsches Multimediale Zentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2013/12226
- 4.8 Vertrag zur Durchführung der Reinigung von Straßentwässerungsanlagen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12209
- 4.9 Pachtvertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung des Naturbades Heide-see, Vorlage: V/2013/12210
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zu Leistungen der Firma Rauschenbach und Kollegen, Vorlage: V/2013/12296
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Vergabebericht 2012, Vorlage: V/2013/12240
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) einsehbar. Auf der Website www.halle.de finden Sie über „Rathaus+Stadtrat“, „Stadtrat+Fraktionen“, „Ratsinformationssystem Sessionnet“, „Sitzungskalender“, „Ausschuss“ zudem den vollständigen Beschlusstext. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses gefassten Beschlüsse vom 23.10.2013

TOP 3.1
Ernennung der Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Bauen
Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
2 Nein Stimmen
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, als Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Bauen Frau Angelika Foerster zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

TOP 3.2
Beförderungen von Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum 01.11.2013
Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
2 Enthaltungen

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt, folgende Beamte des feuerwehr-, verwaltungs- und vermessungstechnischen Dienstes zum 01.11.2013 zu befördern:

1. Herrn Branddirektor Wolfgang Hans
2. Herrn Brandrat André Halko
3. Herrn Brandrat Günter Hedel
4. Herrn Brandamtsrat Rainer Goldschmidt
5. Herrn Brandamtsrat Mathias Willenberg
6. Herrn Stadtverwaltungsoberrat Dr. Thomas Brümmer
7. Herrn Stadtverwaltungsoberrat Jörg Baus
8. Herrn Stadtverwaltungsrat Marco Schreyer
9. Herrn Vermessungsoberrat Frank Metzler

Bekanntmachung des Planungsverbandes

„Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Die nächste Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ findet am Donnerstag, den 19. Dezember 2013, ab 14.00 Uhr im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Etage, im Raum 542 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestimmung des Protokollführers
Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2012
- TOP 3 B-Plan Nr. 1 „Halle-Saalkreis an der A 14“, 1. Änderung Satzungsbeschluss (Beschluss-Nr.: 01/2013)
- TOP 4 Beschluss zur Zustimmung der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1 „Halle-Saalkreis an der A 14“ im Zusammenhang mit der Errichtung eines Pylons (Beschluss-Nr.: 02/2013)
- TOP 5 Beschluss zur Zustimmung der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 1 „Halle-Saalkreis an der A 14“ im Zusammenhang mit der Errichtung einer Stele (Beschluss-Nr.: 03/2013)
- TOP 6 Informationen
- TOP 6.1 Information zum Stand der Planung und Erschließung im Industriegebiet sowie zur Abrechnung der Fördermaßnahme
- TOP 6.2 Information zum Stand der Unternehmensansiedlung
- TOP 6.3 Information zum Sachstand beim Umgang mit den zurückgestellten A/E-Maßnahmen
- TOP 6.4 Information zum Ergebnis der Prüfung der Zuständigkeiten des Brand- und Katastrophenschutzes im Industriegebiet und zum Sachstand 3. Wache
- TOP 6.5 Information über die Vergabe von Straßennamen und die Vergabe von Hausnummern (Geschäftsstelle Planungsverband)
- TOP 7 Anfragen der Verbandsmitglieder
- TOP 8 Einwohnerfragestunde an den Planungsverband
- TOP 9 Sonstiges

Halle (Saale), den 13.11.2013

Uwe Stäglin
Verbandsvorsitzender



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Ausschuss für Personalbedarfsplanung

Am Mittwoch, dem 04.12.2013, 14 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Saal, 5. Obergeschoss, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalbedarfsplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Beratung zur Personalbedarfsplanung des Geschäftsbereiches II, Stadtentwicklung und Umwelt
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 04.12.2013, um 16.30 Uhr, findet im Technischen Hallen- und Salinemuseum, Festsaal der Hallen, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2013
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. 1. Änderung der Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12129
- 4.2. 1. Änderung zur Entgeltordnung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12128
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße; Gäste: Frau Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, Herr Prof. Dr. Udo Sträter, Herr Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch, Vorlage: V/2010/08828
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Kulturtickets für Studierende, Vorlage: V/2013/11839
- 5.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2013/12102
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Vorlage V/2013/12037 Anbringung einer Gedenktafel anlässlich 200 Jahre Befreiungskriege am nördlichen Hausmannsturm der Marktkirche
- 7.2. Informationen über die aktuelle Situation auf dem Salinengelände und über die Aktivitäten des Technischen Hallen- und Salinemuseums
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2013

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende

Tobias Kogge
Beigeordneter

- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 05.12.2013, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
- 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Spielflächenkonzeption Halle (Saale) 2013, Vorlage: V/2012/11313
- 5.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: V/2013/11910
- 5.3. Prioritätenliste Investitionen in Kindereinrichtungen (Kitas und Horten), Teil 2, Vorlage: V/2013/11918
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten und stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses (Freie Träger)
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale)
- 8.2. Bericht des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Halle (Saale)
- 8.3. Information zur Brandschutzsituation an Schulen, Horten & Kindertagesstätten in Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11917
9. Themenspeicher
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2013
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
- 2.3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2013
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Umsetzung der Schulsozialarbeit im Rahmen von Bildung und Teilhabe in der Stadt Halle (Saale)-Förderung von Angeboten Schulsozialarbeit der Träger der freien Jugendhilfe vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, Vorlage: V/2013/11923
- 3.2. Ernennung der Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Bildung, Vorlage: V/2013/12161
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten und stimmberechtigten Mitgliedern des JHA (Freie Träger)
- 4.1. Antrag des Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung als Beschlussempfehlung an den Jugendhilfeausschuss in Bezug auf die Förderung der freien Träger der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12239
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ausschuss für Personalbedarfsplanung

Am Donnerstag, dem 05.12.2013, um 16.30 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Saal, 5. Obergeschoss, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalbedarfsplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Beratung zur Personalbedarfsplanung - Abschlussberatung
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 05.12.2013, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bestellung einer Protokollantin für den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12167
- 4.2. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V., Vorlage: V/2013/12229
- 4.3. Spielflächenkonzeption Halle (Saale) 2013, Vorlage: V/2012/11313
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord, Vorlage: V/2013/12097
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Ergänzung des Hochwasserberichtes 2013, Vorlage: V/2013/12112
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2013
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Krausbeck
Ausschussvorsitzende

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement

Am Montag, dem 09.12.2013, um 16 Uhr, findet im Verwaltungsgebäude Hansering 15, Raum 139, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.09.2013
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Auflösung des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement (EB ZGM) und Neuschaffung eines Fachbereiches (FB) Immobilien- und Bewirtschaftungsmanagement. Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes, Vorlage: V/2013/12166
- 5.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2013 (EB ZGM), V/2013/12232
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Wolfram Neumann
Ausschussvorsitzender
Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 10.12.2013, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2014 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/12027
- 5.2. 1. Änderung zur Entgeltordnung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12128
- 5.3. 1. Änderung der Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12129
- 5.4. Stellungnahme der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur überörtlichen Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit"-Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 11. März 2013, Vorlage: V/2013/11937
- 5.5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2012, Vorlage: V/2013/11968
- 5.6. Jahresabschluss 2012 des EB ZGM, Vorlage: V/2013/11944
- 5.7. Brandschutzbedarfsplan, Vorlage: V/2012/10626
- 5.8. Erste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649
- 5.9. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: V/2013/11910

- 5.10. Baubeschluss zur Teilsanierung der Grundschule Frohe Zukunft Standort Dessauer Str. 152, Vorlage: V/2013/11962
- 5.11. Prioritätenliste Investitionen in Kindereinrichtungen (Kitas und Horten), Teil 2, Vorlage: V/2013/11918
- 5.12. Zweite Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11827
- 5.13. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2013 für die Baumaßnahme Stadtpark Magdeburger Straße im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2013/12241
- 5.14. Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV – Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die HAVAG für das Jahr 2014, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV-Vorlage: V/2013/11879
- 5.15. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V., Vorlage: V/2013/12229
6. Informationsvorlagen
- 6.1. Bericht zum Stand der Umsetzung der Investitionen per 30.09.2013, Vorlage: V/2013/12227
- 6.2. Information zur Brandschutzsituation an Schulen, Horten & Kindertagesstätten in Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11917
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Kulturtickets für Studierende, Vorlage: V/2013/11839
- 7.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2013/12102
- 7.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Einführung einer turnusmäßigen, projektorientierten Berichterstattung bei Bauprojekten, Vorlage: V/2013/11766
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf eines kommunalen Grundstückes, Vorlage: V/2013/11922
- 3.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2013, Vorlage: V/2013/12238
- 3.3. Änderungsvereinbarung zum Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH und der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH, Vorlage: V/2013/12233
- 3.4. Änderung von Ergebnisabführungsverträgen beziehungsweise von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen der Stadtwerke Halle GmbH mit Tochtergesellschaften, Vorlage: V/2013/12234
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 10.12.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2013

Fortsetzung auf Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Fortsetzung von Seite 4

4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 70.3 „Büschdorf Nord-Ost II, Am Diemitzer Graben“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2013/12012
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 73 " Wohngebiet Benstedter Straße/Granau" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2013/11802
- 4.3. Baubeschluss Ersatzneubau der Reidebachbrücke Bruckdorf, Vorlage: V/2013/12071
- 4.4. Baubeschluss Wasserableitung Heidesee, Vorlage: V/2013/12049
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord, Vorlage: V/2013/12097
- 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt, Vorlage: V/2013/11461
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zur Höhe von Bordsteinkanten bei Baumaßnahmen, Vorlage: V/2013/12126
- 6.2. Anfrage des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zur Sicherstellung der Beleuchtung in der Alten Herrstraße, Vorlage: V/2013/12127
7. Mitteilungen
- 7.1. aktuelle mündliche Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Frank Sängner
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 11.12.2013, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.11.2013
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Brandschutzbedarfsplan, Vorlage: V/2012/10626
- 5.2. Stellungnahme der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur überörtlichen Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt "Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit"-Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 11. März 2013, Vorlage: V/2013/11937,
- 5.3. Spielflächenkonzeption Halle (Saale) 2013, Vorlage: V/2012/11313
- 5.4. Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV – Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die HAVAG für das Jahr 2014, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV – , Vorlage: V/2013/11879
- 5.5. 1. Änderung zur Entgeltordnung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12128
- 5.6. 1. Änderung der Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12129
- 5.7. Erste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649
- 5.8. Prioritätenliste Investitionen in Kindereinrichtungen (Kitas und Horten), Teil 2, Vorlage: V/2013/11918

- 5.9. Jahresabschluss 2012 des EB ZGM, Vorlage: V/2013/11944
- 5.10 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Klima-Bündnis Alianza del Clima / Climate Alliance e. V., Vorlage: V/2013/12229
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum Quartierbereich Büschdorf-Nord, Vorlage: V/2013/12097
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Einführung einer turnusmäßigen, projektorientierten Berichterstattung bei Bauprojekten, Vorlage: V/2013/11766
- 6.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt, Vorlage: V/2013/11461
- 6.4. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. zur Prüfung des Zustands der Hochstraße, Vorlage: V/2013/11710
- 6.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Kulturtickets für Studierende, Vorlage: V/2013/11839
- 6.6. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung von Bildschirmen mit Kulturwerbung der Stadt, Vorlage: V/2013/12102
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Information zur Brandschutzsituation an Schulen, Horten & Kindertagesstätten in Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11917
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2013
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Ernennung der Fachbereichsleiterin des Fachbereiches Bildung, Vorlage: V/2013/12161
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Donnerstag, dem 12.12.2013, 16 Uhr, findet im Ratshof, Raum 215, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Neues Fördermittelprogramm - "Aktiv zur Rente-Plus", Vorlage: V/2013/12259
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Informationen zum Status laufender Projekte (mündlich)
- 8.2. Informationen zur Fördermittelverwendung im Jahr 2013 (mündlich)
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2013
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vorschlag zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2013, Vorlage: V/2013/12254
- 3.2. Fördermittelprogramm Halle 500, Vorlage: V/2013/12246
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Wolfram Neumann
Ausschussvorsitzender
Beigeordneter

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 12.12.2013, 17 Uhr, findet im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 21.11.2013 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss zur Teilsanierung der Grundschule Frohe Zukunft Standort Dessauer Str. 152, Vorlage: V/2013/11962
- 5.2. Zweite Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11827
- 5.3. Baubeschluss Ersatzneubau der Reidebachbrücke Bruckdorf, Vorlage: V/2013/12071
- 5.4. Baubeschluss Wasserableitung Heidesee, Vorlage: V/2013/12049
- 5.5. Erste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Änderungsantrag zur Ersten Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschluss zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Vorlage: V/2013/11649, Vorlage: V/2013/12170
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2013
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: GB Oberbürgermeister-L-01/2013 Los 1 + 2: Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12134
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 10-L-23/2013: Pfortenleistungen / Wachsutzleistungen für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12216
- 3.3. Vergabebeschluss FB 66-B-17a/ 2013 - Stadt Halle (Saale), Servicevertrag für Lichtzeichensignalanlagen, Wartung einschl. Lampenwechsel, Vorlage: V/2013/12245
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 37.01-L-04/2013: Abschleppen, Verahren und ggf. Verschrotten verkehrsordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge Los 1 bis Los 5, Vorlage: V/2013/12134
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 51-L-73/2013: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - LBZ für Blinde und Sehbehinderte "Hermann Helmholtz", Vorlage: V/2013/12135
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 51-L-72/2013: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - GB "Helen Keller", Vorlage: V/2013/12136
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 51-L-71/2013: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - GB Am Lebensbaum, Vorlage: V/2013/12138
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 66.01-L-01/2013: Sicherungsmaßnahmen am Gebäude Neustädter Passage 18, Vorlage: V/2013/12270
- 3.10. Vertrag zur Durchführung der Reinigung von Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12209
- 3.11. Abschluss Fernwärmeversorgungsvertrag Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12236

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Vergabebericht 2012, Vorlage: V/2013/12240
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 17.12.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2013
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum IHK-Handelsatlas, Vorlage: V/2013/12113
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Einzelhandel in der Innenstadt - Informationen zur Presseberichterstattung
- 7.2. Information des FB Wissenschaft zu Stuart Parkin
- 7.3. Information des FB Wissenschaft zur Expertenliste mit den Ansprechpartnern aus den Wissenschaftseinrichtungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.10.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Problematik IT-Kapazitäten am Standort Thüringer Straße - Firma Gollmann
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Sportausschuss

Am Freitag, dem 19.12.2013, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2013
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Sportprogramm der Stadt Halle (Saale) - 1. Lesung, Vorlage: V/2010/09249
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)" (Vorlagen-Nummer: V/2010/09249), Vorlage: V/2011/10206
- 4.1.2. Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beschlussvorlage "Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)" (Vorlagen-Nummer: V/2010/09249), Vorlage: V/2011/10213
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bereitstellung von Zusatzkosten zur Jahresschülerkarte für SchülerInnen der Sportschulen Halle (Saale), Vorlage: V/2013/11850
- 5.2. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Wiederherrichtung der

Leichtathletikanlagen im Stadion Halle-Neustadt, Vorlage: V/2013/12019

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Übernahme der Schirmherrschaft des "Ramada-Cup 2014" durch den Sportausschuss
- 7.2. Informationen zur Veranstaltungsförderung 2014, Vorlage: V/2013/12247
- 7.3. Informationen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen an Pachtvereine 2014, Vorlage: V/2013/12248
- 7.4. Informationen zur Sporthalle Burgstraße
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2013
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Beschlüsse sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) einsehbar. Auf der Website www.halle.de finden Sie über „Rathaus + Stadtrat“, „Stadtrat + Fraktionen“, „Ratsinformationssystem Sessionnet“, „Sitzungskalender“, „Ausschuss“ bzw. „Stadtrat“ den vollständigen Beschlusstext. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntmachung

Einziehung des

Parkplatzes Robinienweg

Der in der Gemarkung Ammendorf, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gelegene selbständige öffentliche Parkplatz Robinienweg wird auf Grund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung gemäß § 8 Abs. 1 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) eingezogen.

Der Parkplatz befindet sich südöstlich des Robinienweges und nordwestlich des Garagenkomplexes. Er umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 2538. Seine Größe beträgt ca. 1355 m².

Das Landesverwaltungsamt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 12.08.2013 zugestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Halle (Saale), den 13.11.2013



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung
Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 10.07.2013 beschlossene Einziehung des Parkplatzes Robinienweg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 13.11.2013



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Allgemeinverfügungen der Stadt Halle (Saale)

**Allgemeinverfügung:
Straßenbenennung Gut Passendorf**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 14 GO LSA am 30.10.2013 den Straßennamen Gut Passendorf für die neue Erschließungsstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 36 Passendorf/Ost, I. Änderung beschlossen. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung:

Es handelt sich bei der Straßenbenennung vorrangig um einen verwaltungstechnischen Vorgang zur Erfassung und eindeutigen Zuordnung von Gebäuden, der somit der zwingenden Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung dient. Eine solche Maßnahme verletzt regelmäßig den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur dann ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Verwaltungsentscheidung gibt es keine Anhaltspunkte.

Der sofortige Vollzug liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer eindeutigen und bestmöglichen Orientierung. Dies dient insbesondere der Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindung einer verbindlichen Adresse im Notfall für Rettungsdienste, Vollzugsdienste und Feuerwehr.

Diese Verfügung gilt einen Tag nach ihrem Erscheinen im Amtsblatt als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage dort ebenso innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beantragt werden.

Die Klage und die Beantragung der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten bei der Geschäftsstelle zu erheben.

Hinweis:

Der zugehörige Kartenausschnitt zum Beschluss kann im Technischen Rathaus beim Fachbereich Planen, Abteilung Stadtvermessung, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

**Allgemeinverfügung:
Straßenbenennung Siriusstraße**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 14 GO LSA am 30.10.2013 den Straßennamen Siriusstraße für die neue Erschließungsstraße im „Industriegebiet Star Park Halle A 14“ beschlossen, die abgehend von der Polarisstraße in südwestliche Richtung verläuft. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung:

Es handelt sich bei der Straßenbenennung vorrangig um einen verwaltungstechnischen Vorgang zur Erfassung und eindeutigen Zuordnung von Gebäuden, der somit der zwingenden Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung dient. Eine solche Maßnahme verletzt regelmäßig den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur dann ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Verwaltungsentscheidung gibt es keine Anhaltspunkte.

Der sofortige Vollzug liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer eindeutigen und bestmöglichen Orientierung. Dies dient insbesondere der Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindung einer verbindlichen Adresse im Notfall für Rettungsdienste, Vollzugsdienste und Feuerwehr.

Diese Verfügung gilt einen Tag nach ihrem Erscheinen im Amtsblatt als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage dort ebenso innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beantragt werden.

Die Klage und die Beantragung der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten bei der Geschäftsstelle zu erheben.

Hinweis:

Der zugehörige Kartenausschnitt zum Beschluss kann im Technischen Rathaus beim Fachbereich Planen, Abteilung Stadtvermessung, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2014

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet in der Zeit vom 24. November 2014, 10.00 Uhr, bis 23. Dezember 2014, 20.00 Uhr, den Halleschen Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 27.04.2011. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Besonderes Interesse besteht an Bewerbern, die mit der Präsentation ihres Produkt- oder Dienstleistungsangebotes einen Beitrag zur Imagepflege der Stadt leisten können.

Ausgeschriebene Veranstaltungsorte für den Halleschen Weihnachtsmarkt:

Marktplatz - Ostseite/Westseite - der Stadt Halle (Saale) und untere Leipziger Straße (Platz vor der Ulrichskirche)

Öffnungszeiten:

montags bis samstags von 10 bis 21 Uhr
sonntags von 11 bis 21 Uhr
am 23.12.2014 von 10 bis 20 Uhr

Die Geschirrrückgabe an den Glühwein- und Imbissständen ist bis 21.30 Uhr abzuschließen.

Teilnehmerkreis:

Für den Weihnachtsmarkt werden ca. 120 Standplätze vergeben, davon etwa 70 für Eigengeschäfte, einschließlich Schausteller, und etwa 50 für vom Veranstalter gestellte Verkaufshütten.

Der Veranstalter trägt bei der Planung und Durchführung auch dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Weihnachtsmarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Als Mindestanforderung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucher jederzeit problemlos möglich ist.

Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunsthandwerkartikel
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren
- Süßwaren
- Kinderfahrzeuge
- Imbissgeschäfte, mit jahreszeitgemäßer regionaler und internationaler Orientierung, mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Glühweinstände, möglichst mit regional-traditioneller Ausrichtung, mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss)

Die Warenangebote müssen einen deutlichen weihnachtstypischen Charakter aufweisen und qualitativ hochwertig sein.

Die Stadt Halle (Saale) ist interessiert, dass sich besonders einheimische Unternehmen bewerben.

Somit erhalten auch die Wochenmarkthändler der Stadt Halle (Saale) die Gelegenheit, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, wenn sie sich dem weihnachtlichen Flair anpassen und die gestellten Qualitätsansprüche erfüllen.

Die Verfahrensweise zum Bezug einheitlicher Glühweintrinkgefäße wird mit der Marktzulassung bestimmt.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten vom Veranstalter angemietet werden. Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte können eine Zulassung erhalten, wenn sie weihnachtlich attraktiv dekoriert sind. Die Illumination der Verkaufseinrichtung rot-warmweißer Beleuchtung wäre wünschenswert. Ein Bewerbungsfoto ist einzureichen.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen.

Ausnahme bilden Bewerber für das Europadorf, die landestypische Spezialitäten anbieten.

Die Stadt Halle (Saale) verpflichtet alle Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich am Wettbewerb „Schönstes Eigengeschäft und schönste Weihnachtsmarkthütte des Halleschen Weihnachtsmarktes“ unter Einbeziehung der Hüttendächer zu beteiligen. Die drei Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2015.

Bewertungskriterien der Prämierung sind:

- weihnachtliche Warenpräsentation,
- Illumination des Geschäftes
- weihnachtliche Außen- und Innendekoration.

Die Bewertung der Geschäfte erfolgt durch eine unabhängige Jury. Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Für den Halleschen Weihnachtsmarkt ist eine einheitliche Hintergrundbeschallung geplant. Individuelle Beschallung der Geschäfte wird nicht zugelassen.

Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich bis zum 30.04.2014 an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer;
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung;
- steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung;
- verbindliche Angaben zu den Sortimenten bzw. über die Leistungsangebote;
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW);
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, Zugang zum Verkaufsstand).

Änderungen zu den eingereichten Angaben sind unverzüglich nachzureichen. Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen erhöht sich die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes.

Die Zulassung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2014 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale). Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben.

Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu zahlen.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Blumenmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 221 1377 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen

Ausschreibung zum Halleschen Frühjahrsmarkt 2014

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet am 25., 26. und 27. April 2014 den Halleschen Frühjahrsmarkt gemäß § 68 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 27.04.2011. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten: Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden rund 40 Standplätze für Händler mit folgenden Warensortimenten vergeben:

- Blumen und Pflanzen aller Art, Sämereien, Gehölze und Stauden, Trockenblumen (keine Kunstblumen), Gestecke und Kränze, Garten- und Blumenkeramik, Gartenzubehör, Dünger, Erde und andere Pflanzmaterialien;
 - selbstgefertigte Korbbwaren, Töpfer und Keramikwaren, Glasprodukte, Holz und Steinprodukte, Schmiedeerzeugnisse, Böttcherarbeiten, Filzkunst und Dekoration, Textilprodukte, Leder- und Schuhwaren, Bürsten und Besenbinderarbeiten, Schmuck, Seifenprodukte, Imkereierzeugnisse, Kürschnerprodukte, Wachsprodukte;
 - Bewerber, die ihr Handwerk vorführen, werden bevorzugt zugelassen;
 - Beratungs- und Informationsmaterial zum Thema;
- Für die Sortimente Imbiss-, Getränke- und Süßwarenstände stehen zusätzlich 12 Standplätze und für ein Kinderfahrzeugschäft 1 Standplatz zur Verfügung.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden Blumenstände, Blumenkörbe und Blumenkarren, Verkaufstische mit Schirm, Verkaufswagen (wenn aus hygienischen Gründen erforderlich).

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 30. März 2014 an die Stadt Halle (Saale), DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer;
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung;
- aktuelle steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Finanzamt)
- Sortimente bzw. Leistungsangebote;
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW) und
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Die Zulassung zum Halleschen Frühjahrsmarkt 2014 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber zulassen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Blumenmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 221 1377 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen

Anzeige



halle saale
HÄNDELSTADT



Versteckte Glascontainer

Metallische rohrförmige oder quaderförmige Schächte sind unterirdische Glascontainer. Durch die Versenkung im Boden und die Geschlossenheit des gesamten Systems werden Geruchsbelästigungen vermieden und Lärmbelästigungen reduziert.

Wer also bisher vergeblich nach Glascontainern in seinem Wohnumfeld gesucht hat, sollte im Umweltatlas unter <http://umweltatlas.halle.de> nachschauen.

*** Ihre Abfallberater**
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung zum Halleschen Töpfermarkt 2014

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet am 18. und 19. Oktober 2014 den Halleschen Töpfermarkt gemäß § 68 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 27.04.2011. Der Spezialmarkt wird nach der Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten: Samstag 10 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es stehen rund 90 Standplätze für Teilnehmer mit folgenden Sortimenten zur Verfügung:

- selbst entworfene und ausschließlich eigenhändig produzierte Töpferei- und Keramikartikel;
- Bewerber, die das Töpferhandwerk vorführen, werden bevorzugt zugelassen. Die Standgebühren werden um 50% reduziert. Die zur Handwerksvorführung benötigte Fläche wird nicht berechnet;
- Studenten und Absolventen (1 Jahr nach Abschluss) der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle erhalten die Möglichkeit, sich gebührenfrei zu präsentieren;
- nicht zugelassen werden Bewerber, die überwiegend nicht selbstgefertigte Gießformen verwenden. Wiederverkäufer und Vereine sind vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen;
- für die Sortimente Imbiss, Getränke und Süßwaren stehen zusätzlich 12 Standplätze und für ein Kinderfahrgeschäft 1 Standplatz zur Verfügung.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm und Verkaufswagen, sowie Verkaufswagen und -hütten (wenn hygienisch erforderlich). Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 30. März 2014 an die Stadt Halle (Saale), GB III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbebeanmeldung/Gewerbebescheinigung oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW) und
- Art des Verkaufsstandes mit Foto (1 Foto vom Verkaufsstand und 2 Fotos von den Sortimenten) und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang).

Die Zulassung zum Halleschen Töpfermarkt 2014 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale). Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen. Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Töpfermarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 221 1377 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen

Weitere Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Digitales-Rathaus/Ausschreibungen

Bekanntmachung

Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Ausbau Verkehrsknoten Am Steintor“

Umfang der Maßnahme

Der gesamte Platz Am Steintor soll neu gestaltet werden, wobei eine zeitgemäße Platzgestaltung angestrebt wird. Neben der Neuorganisation des Straßenbahnverkehrs (ca. 1.020 m Baulänge) werden auch die Verkehrswege für die anderen Verkehrsteilnehmer (Straßen ca. 960 m sowie Rad- und Fußwege) neu geordnet. Die Ausbaumaßnahme erstreckt sich auf die Straßen Am Steintor sowie anteilig auf die Ludwig-Wucherer-Straße, Paracelsusstraße, verlängerte Krausenstraße, Berliner Straße, Magdeburger Straße, Große Steinstraße sowie eine neue Verbindungsstraße.

Die SWH.HAVAG hat für das oben angegebene Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach §§ 28 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt im Fachbereich Planen im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss vom 02.12.2013 bis 10.01.2014 (geschlossen wegen Betriebsferien vom 27.12. – 30.12.2013) am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 – 17 Uhr, am Dienstag von 8 – 18 Uhr und am Freitag von 8 – 15 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0345 221 2406 auch außerhalb dieser Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ferner ist die Einsichtnahme in die Bekanntmachungsanordnung über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.halle.de/Rathaus&Stadtrat/Stadtwicklung möglich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 24.01.2014, bei der Anhebungsbehörde, Stadtverwaltung Halle, Fachbereich Planen, Abt. Planungsrecht,

Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift, nicht aber elektronisch, erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

- Ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin können sich die nach § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) oder nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltschutzangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), zu dem Plan Stellung nehmen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG).
2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhebungsbehörde zu geben ist.

- Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 PBefG in Kraft.
8. Die Punkte 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

Rechtsgrundlagen

- Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 147 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
- Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S.102), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S.2749)

Halle (Saale), den 13.11.2013



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Das nächste
AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)
erscheint am
20. Dezember 2013.
www.halle.de

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt.
K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Musikschullehrer/in für die Leitung der Fachgruppe Streichinstrumente mit Hauptfach Violine

Ihre Aufgaben sind:

- Unterrichtserteilung im Fach Violine nach dem Rahmenlehrplan des VdM
- Befähigung der Schüler zur Teilnahme an Projekten, Konzerten, Prüfungen und Wettbewerben
- Ensembleleitung im Rahmen der Orchesterarbeit
- Selbständige Durchführung aller den Unterricht ergänzenden und begleitenden Zusammenhangstätigkeiten
- Durchführung von Vorspielen und Beteiligung an Veranstaltungen
- Beratung der Schülereltern
- Teilnahme an allen Dienstberatungen
- fachliche und organisatorische Leitung der Fachgruppe Streicher
- Organisation und Durchführung von Fachbereichsveranstaltungen
- Leitung der Fachgruppenkonferenzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossenem Musikhochschulstudium oder Universitätsstudium Fachrichtung Lehramt Musikpädagogik im Hauptfach Violine
- Berufserfahrung im Führen von Teams (ab 5 Personen)
- mindestens zweijähriger Berufserfahrung an einer VdM-Musikschule in den Bereichen Einzel- und Gruppenunterricht, Ensembleleitung und Orchesterarbeit
- hohem Verantwortungsbewusstsein und der Fähigkeit zur eigenständigen Problemlösung

- Verhandlungsgeschick und Kompetenz im Konfliktmanagement
- ausgeprägter Leistungsbereitschaft
- Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen:

eine unbefristete Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Unterrichtsstunden (entspricht einer 2/3 Vollzeitstelle) in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Thomas Effner-Jonigkeit, Leiter des Konservatoriums, unter der Telefonnummer 0345 4700814 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im Fachbereich Personalmanagement, Team Personalentwicklung, Telefonnummer 0345 221 61 88.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 09.12.2013** an personalwahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personalmanagement Team Personalentwicklung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt

Anzeige

HALPLUS

KEIN ANDERER
STROM
DER WELT TUT MEHR
FÜR HALLE

Lichter GLANZ

VON DER ZIEGELWIESE
BIS ZUM PEISSNITZHAUS
1.12. – 28.2.

01.12. Einweihung
15 – 18 Uhr
mit Musik, Glücksrad,
heißen Getränken
und
Lampionumzug

SWH. EVH

www.evha.de
Kundencenter: 0800 581 33 33

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
 Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt
 KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
 (0345) www.prüfzentrum-halle.de

REISE UND ERHOLUNG

Anzeige **Ferienanlage und Feriendorf Lichte**

Idyllisch gelegen am Rennsteig, zwischen Neuhaus am Rennweg, Steinach und Saalfeld, ist die „Ferienanlage Lichte“, eine Oase mitten im Thüringer Wald. Ein Paradies für Naturfreunde, Wanderer, Erholungs- und Ruhesuchende zu jeder Jahreszeit!

Angeschmiegt an den Hang des Waldes wird Sie das Feriendorf auf den ersten Blick begeistern. Wenn man die Tür aufmacht, steht man im Grünen, morgens wird man von zartem Vogelgezwitscher geweckt. Die Ferienhäuser verfügen über mehrere Zimmer (teilweise mit Zusatzbett) und eine eigene Küche. Eigenversorgung ist kein Problem. Aber auch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie ein Restaurant stehen Ihnen im „Waldhotel Feldbachtal“ zur Verfügung. Eine Bowlingbahn, Bar, Sauna und Fitnessraum runden das Angebot ab.

Komfortable Ferienhäuser
 Nähe Stausee Leibis + Rennsteig
 in Lichte am Waldhotel Feldbachtal
 ab 2 Pers. / ab 38,- € / Tag
 Tel. 0 36 70 / 12 00 80
 www.waldhotel-feldbachtal.de
 www.ferienanlagelichte.de

REMONDIS

Zuverlässige Tankreinigung.

> Industrie Service

Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig
 Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, www.remondindustrie-service.de

URLAUB IM ♥ DER MOSELLA! z.B.
 3x HP 120 €/5x HP 195 €/7x HP 265 €
 reichhaltige Frühstücks- und Abendbuffets
 Hotel Mosella - 56859 Bullay/Bahnstation
 Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25
 kostenl. Prosp. anfr. · www.hotel-mosella.de

VERMIETUNGEN

LEUWO Jahresfinale
 LEUWA-WOHNUNGSGESellschaft MBH

Wer vom 01. bis 31. Dezember 2013 einen Mietvertrag für eine frei wählbare LEUWO Wohnung unterzeichnet, erhält als Neujahresgeschenk die Übernahme der Umzugskosten durch die LEUWO.

Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg · Telefon 0 34 62 / 54 19 22 · info@leuwo.de

azubis.de
 Das Ausbildungsportal

WE CARE ...
 denn jeder kann helfen!

Werden Sie mit uns aktiv:
 www.care.de/mitarbeit.html

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Bundeseisenbahnvermögens Bonn
 über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung in den Gemarkungen Halle und Diemitz

Das Bundeseisenbahnvermögen Hauptverwaltung Bonn gibt bekannt, dass die **DB Netz AG; Theodor-Heuss-Allee 7 in 60486 Frankfurt am Main** einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. Abs. 11 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) und § 8 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900), gestellt hat.

Die Anträge umfassen die Gemarkung Halle Flur 7, Flurstück 443 und die Gemarkung Diemitz, Flur 1 Flurstücke 959, 967, 1038 u. 1039 sowie Flur 2 Flurstücke 6/1, 11/3, 13 u. 15/1.

Es wird beantragt, für Anlagen zur Versorgung von Schienenwegen der früheren Reichsbahn mit Strom und Wasser sowie zur Entsorgung des Abwassers solcher Anlagen in den o.g. Gemarkungen das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit entsprechend den ausliegenden Antragsunterlagen zu bescheinigen.

Die betroffenen **Grundstückseigentümer von Flurstücken in den o. g. Gemarkungen der Stadt Halle (Saale) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit**

Vom 02. Dezember 2013 bis einschließlich 03. Januar 2014.

im Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerengagement der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) während der Dienststunden einsehen.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bis zum Ende der Auslegungsfrist im Dienstleistungszentrum (DLZ) Bürgerengagement der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle eingereicht werden.

Bonn, den 11. 11. 2013
 gez. Sentner

Jetzt noch eine gute Nachricht:

Sichern Sie sich mit **Halplus Erdgas Spar+24** oder **Direkt+24** stabile* und günstige Erdgaspreise für **24 Monate.**

*Angebot gilt in Halle (Saale) und vorbehaltlich weiterer Änderungen gesetzlich gestalteter Kosten.

Für jeden Vertragsabschluss spenden wir 5 Euro an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e.V..

HALPLUS

SWH. EVH
 www.evh.de
 Kundencenter: 0800 581 33 33

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT
 BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos
 0800 11 949 11
 oder DRK.de

Fischerhof am Kernersee.de

Festtagsöffnungszeiten 2013

Samstag 21.12. und 28.12.2013 10 - 14 Uhr,
 Montag 23.12. und 30.12.2013 10 - 16 Uhr
 Dienstag 24.12. und 31.12.2013 9 - 12 Uhr

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Vorbestellung.
 Telefon: 034601/25790

Container 1-40m³
 entsorgen-beräumen-liefern

034606 59053
 0345 2036973(6) F.(5)
 www.benagmbh.de

www.ABSCHIED-NEHMEN.DE
 Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN MOMENTE VOR DEM VERGESSEN

Unser Trauerportal bietet Ihnen einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.